

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür. 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

5. Februar 1952
✓

Blatt 155

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 6. Februar, der große Gasbehälter im Gaswerk Leopoldau wieder in Betrieb genommen wird. Aus diesem Anlaß findet eine Besichtigung für die Vertreter der in- und ausländischen Presse statt. Wir laden Sie herzlich ein und stellen Ihnen für die Hin- und Rückfahrt einen Autobus zur Verfügung. Abfahrt um 14 Uhr vom Eingang des Rathauses in der Lichtenfelsgasse.

Freie Ärztstellen

=====

5. Februar (Rath.Korr.) Nach einer im Amtsblatt der Stadt Wien veröffentlichten Stellenausschreibung werden in Wiener städtischen Krankenanstalten einige Ärztstellen neu besetzt. Im St.Rochus-Spital ist die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung und die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung frei. Im Krankenhaus der Stadt Wien-Mödling wird die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung neu besetzt.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten, mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. März 1952 bei der Magistratsabteilung 17 - Anstaltenamt - Wien I., Gonzagagasse 23, einzubringen.

Behelfsmäßiger Transport Unfallverletzter
=====

5. Februar (Rath.Korr.) Immer wieder kann festgestellt werden, daß beim Bergen Verunglückter besonders das Aufheben trotz aller zur Verfügung stehenden Hilfsmittel nur mit größter Mühe gelingt. Jeder, der schon einmal vor die Notwendigkeit gestellt war einen Bewußtlosen oder einen vollständig bewegungsunfähigen Menschen vom Boden aufzuheben, wird die Erfahrung gemacht haben, daß dies für einen Helfer allein, wenn überhaupt, nur mit äußerster Kraftanstrengung möglich war. Univ.Ass. Dr. Alfred Gisl wird darüber Donnerstag, den 7. Februar, um 19.30 Uhr im Volksbildungshaus Margareten berichten. Sportlehrer Franz Rautek wird gleichzeitig durch praktische Vorführung den "Rautek-Griff", der sich speziell für den behelfsmäßigen Transport Unfallverletzter eignet, erläutern.

65. Geburtstag von Ludwig Baldass
=====

5. Februar (Rath.Korr.) Am 8. Februar wird Univ.Prof. Dr. Ludwig Baldass 65 Jahre alt. Der bekannte Kunsthistoriker, der 1887 in Wien geboren ist, hat in Graz, Halle, München und Wien studiert. Als Schüler von Goldschmidt und Dvorak zum Musealbeamten vorgebildet, ist er in dieser Laufbahn Direktor der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums in Wien geworden. Seine in dieser Funktion in stiller Forscherarbeit errungenen wissenschaftlichen Erkenntnisse vermittelt Baldass seit vielen Jahren seinen Universitätshörern in Vorlesungen, der kunstinteressierten Öffentlichkeit durch eine bereits ansehnliche Reihe von Publikationen, von denen seine Arbeiten über die Wiener Gobelinsammlung, den Künstlerkreis Kaiser Maximilians I, die Tafelmalerei der Spätgotik, über Albrecht Altdorfer, Conrad Laib und die zwei Frueaufs und vor allem seine oft grundlegenden Untersuchungen über die altniederländische Malerei hervorgehoben werden müssen. Zu diesen gehört auch seine jüngste Arbeit, die Jan van Eyck zum Gegenstand hat.

Das Gesetz über die Hundesteuer
=====

5. Februar (Rath.Korr.) Das neue Landesgesetzblatt für Wien, das soeben erschienen ist, enthält das bereits am 1. Jänner in Wirksamkeit getretene Gesetz über Änderungen des Hundabgabengesetzes. Ferner ist darin eine Verordnung über die Maklergebühren an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien und an der Wiener Warenbörse enthalten.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien, 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Senatsrat Dipl.Ing. Schweizer verabschiedet sich
=====

5. Februar (Rath.Korr.) Heute vormittag verabschiedete sich Senatsrat Dipl.Ing. Schweizer, der bisherige Leiter der Magistratsabteilung 48, in der Direktion der Abteilung für Straßenpflege in der Gonzagagasse von seinem langjährigen Wirkungskreis, um in den Ruhestand zu treten. Senatsrat Schweizer, der vor 42 Jahren, im Jahre 1910, seine Laufbahn bei der Stadt Wien begonnen hat, hat sich vor allem nach Kriegsende um den Wiederaufbau des Fuhrwerkbetriebes, der Müllbeseitigung und der Straßenpflege Verdienste erworben. Stadtrat Dr. Robotschek, der mit Baudirektor Dipl.Ing. Gundacker erschienen war, um dem Scheidenden Dank und volle Anerkennung des Wiener Stadtsenates zu überbringen, würdigte in einer herzlichen Ansprache die Arbeit des verdienten Beamten und übermittelte ihm die besten Wünsche für die Zeit des Ruhestandes. Oberbaurat Dipl.Ing. Wanek sprach im Namen der Beamten der Abteilung.

Im Anschluß daran führte Stadtrat Dr. Robotschek den neuen Leiter der Magistratsabteilung 48, Oberbaurat Dipl.Ing. Kojetinsky, in sein Amt ein. Oberbaurat Kojetinsky trat 1935 bei der Gemeinde Wien in der heutigen Magistratsabteilung 48 ein, war später im Tief- und Hochbau tätig und kam vor einem Jahr wieder in die Magistratsabteilung 48. Er ist mit 44 Jahren der jüngste Leiter einer Abteilung im Bauamt der Stadt Wien.